



Distanzpfers des Jahres 2016 (gesponsert von Nik Streiff)

Anmeldungen für das Distanzpfers des Jahrs an: distanzpfers@swissendurance.ch . Das Mail soll 8 MB nicht übersteigen.

Schicke und das Dokument wenn irgendwie möglich als PDF oder als Word Dokument und die Fotos in einem zusätzlichen Mail.

Mache eine kleine Dokumentation mit Name des Pferdes, Alter, Geschlecht, Rasse, Besitzer, Reiterin, Grooms etc...

Beschreibe kurz was das Pfers schon alles im Distanzreitersport geleistet hat, wie lange es dabei ist etc...

Besondere Erfolge die für Dich / Dein Pfers wichtig sind: z.B. 1600 Km im Distanzreitersport, Alle Qualis im Jahre 2014, 3. Platz am EVG 1 Lägern Distanzritt, EVG Cup 201X 4 Platz etc.. Erstes erfolgreicher CEN etc..

Nun, **warum soll das Pfers Distanzpfers des Jahres 2016** werden? Mache eine gute Werbung für das Pfers!!!

Als Vorlage findest Du das Portrait von Asterix, dem Distanzpfers 2015. Deine Dokumentation sollte ähnlich aufgebaut sein.

Die Swiss Endurance Mitglieder wählen dann das Distanzpfers des Jahres 2016.

Teilnahmeberechtigt sind Pfers im Besitz von Swiss Endurance Mitgliedern oder Pfers die regelmässig von Swiss Endurance-Mitgliedern geritten werden.

Natürlich sind alle Teilnehmer aus dem Jahre 2015 ebenfalls wieder „startberechtigt“ (Roger Federer wurde auch 3x hintereinander Sportler des Jahres).

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2016.

Vorlage / Beispiel:

Asterix VII CH

Alter: 17 Jahre (Jg. 1998)

Geschlecht: Wallach

Rasse: Freiberger

Besitzerin / ReiterIn: Alexandra Frey

Grooms: Suzanne Petit, Sonja Fritschi,
Hanna Waldmann und Daniela Dernier



Asterix wurde mit 6 Monaten von meinem Vater gekauft um ihn vor dem Schlachten zu retten. Kurze Zeit später schenkte mir mein Vater das vorwitzige Fuchsfohlen. Als es ans Ausbilden des Jungpferdes ging, stellte er uns mit seinem unheimlichen Vorwärtsdrang und seinem enormen Selbstbewusstsein vor eine grosse Herausforderung. Mir wurde nicht viel Hoffnung gemacht, dass dieses durchgeknallte Jungpferd je zu irgendwas zu gebrauchen ist.

Im 2004 entschied ich mich recht spontan, dieses nun 6 jährige Energiebündel mal an einem Distanzritt anzumelden. Gesagt, getan. Ohne viel Vorahnung habe ich mein Pferd in den Anhänger gepackt und bin nach Kaiseraugst gefahren, wo wir unser erstes EVG1 unter die Hufe nahmen. Ich bin den dortigen Tierärzten noch heute dankbar, dass wir nach unserer Showeinlage bei der Voruntersuchung überhaupt an den Start durften.

Von diesem Tag an war ich mit dem Distanzvirus infiziert und war mir auch sicher, dass es genau die Disziplin ist, welche meinem Pferd liegt.

Seit diesem ersten Ritt hat Asterix über 50 Starts und 5'500km im Distanzsport absolviert.

Der zähe Freiberger ist 4 mal über 120 km und 3 mal über 160 km gelaufen. Als Höhepunkt durfte er im 2013 der längste Distanzritt Europas über 700 km in 10 Tagen gewinnen.

In all den Jahren ist Asterix noch nie lahm gewesen. Mit seinem harten Kopf hat er mich an manchen Ritt an meine Grenzen gebracht.

In dieser Saison ist er mit seinen nun 17 Jahren am Beluga Arabian Cup in 3 Tage über 200 km gelaufen.

In Illertissen am CEN*** über 160 km, welche er mit seiner persönlichen Bestzeit beendete und letztes Wochenende hat er an der SM in Dielsdorf den CEN** über 120 km erfolgreich beendet.

Warum soll Asterix VII CH Distanzpfers des Jahres 2015 werden?

- Weil Asterix als Exot in diesem Sport zeigt, dass ein Distanzpfers nicht zwingend ein Araber sein muss.
- Weil Asterix ganz im Sinne von Swiss Endurance aufzeigt, dass auch im Freizeitbereich des Distanzsportes mit der richtigen Einstellung sehr viel erreicht werden kann.
- Weil Asterix ein Beispiel dafür ist, dass es immer noch möglich ist, ein Distanzpfers über Jahre im Sport einzusetzen und damit ein Gegengewicht zu den vielen Negativschlagzeilen über unseren Sport darstellt.
- Und einfach weil er mein weltbester Freibergers ist, der diese Auszeichnung verdienen würde.

Weitere Fotos:

